



Thomas Berger

## VORWORT

Bei den vorliegenden spruchartigen Aussagen handelt es sich um verschiedene gedankliche Momentaufnahmen. Ein Aphorismus ist vom Wortsinn her eine "abgegrenzte" Miniatur - Zusammenhänge oder gar ein geschlossenes Gedankensystem dürfen nicht erwartet werden. In jedem Falle sind es zugespitzte, pointierte Formulierungen, die zuweilen ernsthafter, zuweilen humorvoller, manchmal feststellender, manchmal fragender Natur sind. Auch didaktische Elemente gehören zu den Merkmalen aphoristischer Konzentrate.

Der Titel „In Stein gemeißelt“ bezieht sich auf die lapidar, also kurz und bündig gehaltenen altrömischen Inschriften, die in Stein (lat. *lapis*) gehauen wurden.

Nicht Erläuterung, sondern Prägnanz, keine übersichtliche Anordnung, sondern intellektuelles Spiel erwarten die Leser.

Aphorismen atmen Phantasie, leben vom treffenden Wort, enthüllen und verhüllen zugleich.

Kelkheim

Im Sommer 2014

Thomas Berger



Gardasee / Italien

Ohne Idealisten stünden die Realisten ziemlich schlecht da.

\*

Erinnerungen sind Leuchttürme auf unserer Reise in die Vergangenheit.

\*

Auch der Schöpfer schätzt die Wehmut des Dämmerers: Des Abends spaziert er allein durch den Edengarten.

\*

Die einzige Chance, das Große Gericht unbeschadet zu überstehen, besteht darin, nicht auf einen gerechten Richter zu treffen.

Wer Kinder zur Wahrheit erziehen will, darf sie nicht von der Lüge fernhalten.

\*

Auch wenn zwei Menschen die gleiche Sprache sprechen, bedeutet dies nicht, dass sie einander verstehen.

\*

Wer durch die Blume zu sprechen beliebt, errichtet eine unsichtbare Wand.

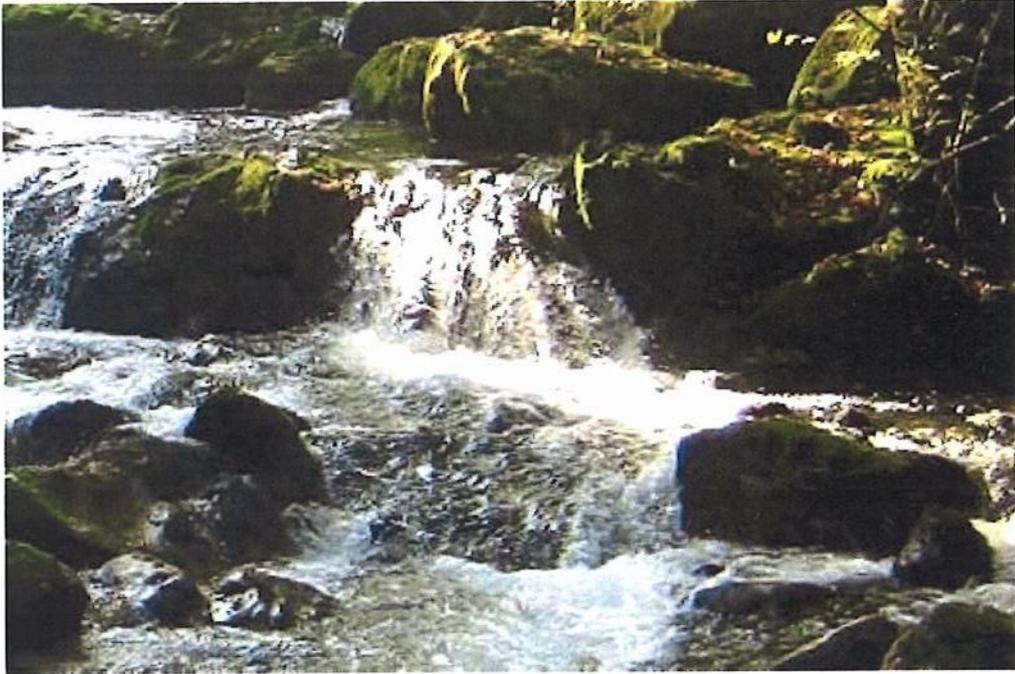
\*

Einzig die Skepsis vermag den Glauben vor Überhitzung zu bewahren.

Auch als Summe eines Lebensweges lässt sich die antike Inschrift lesen, die in Italien und Gallien gefunden wurde:



Wüste Zarzis / Tunesien



In dichten Schleier hüllt sich die Zeit,  
wahrt ihr Geheimnis vor dem, was vergangen,  
und vor  
Zukünftigem.  
Einzig dem Augenblick gewährt sie flüchtige  
Nähe.

Thomas Berger